

# Schafe: Die Sommerhitze erträglich machen

**Frage an den Fachmann: Dieter von Muralt, was kann der Schäfer tun, um seinen Schafen die heisse Zeit möglichst erträglich zu machen?**

Die anhaltende Hitze und die Trockenheit stellen nicht nur uns Menschen, sondern auch die Tiere vor spezielle Herausforderungen. Schafe sind durch ihre Wolle von der Natur speziell für tiefe Temperaturen sehr gut ausgerüstet. Wie anpassungsfähig sind sie aber, wenn das Thermometer in die Höhe steigt?

Schafe können nicht schwitzen. Ihre einzige Möglichkeit, Wärme an die Umwelt abzugeben besteht darin, die Atemfrequenz zu erhöhen. Über das Hecheln wird etwas mehr Flüssigkeit von den Schleimhäuten der Atemwege verdunstet, was für eine leichte Kühlung sorgt. Die Wolle wirkt nicht nur bei Kälte, sondern auch bei Hitze isolierend.

Schafe passen ihr Verhalten den Temperaturen an: Sie fressen tagsüber praktisch nichts und ruhen an schattigen Plätzen, um durch die körperliche Aktivität möglichst wenig Wärme zu produzieren. Gefressen wird ausschliesslich spät abends, nachts oder am frühen Morgen.

Der Schäfer kann während heissen Zeiten für seine Schafe für natürlichen Schatten sorgen. Das Klima unter einem grossen Baum ist deutlich angenehmer als dasjenige unter einem Unterstand. Die Baumkrone ist durchlässig, warme Luft kann durch die Thermik zwischen den Blättern aufsteigen.

Wo kein Schatten auf der Weide angeboten werden kann, müssen die Schafe während des Tages in einen gut durchlüfteten Stall gebracht werden. Ventilatoren leisten dabei wertvolle Dienste. Bei hohen Temperaturen steigt der Wasserbedarf der Tiere, gleichzeitig nimmt der Trockensubstanzgehalt der Weidepflanzen zu. Die Sicherung der Tränke gewinnt daher doppelt an Bedeutung. Die Schafe auf die Alp zu bringen, ist ideal.



*In höheren Lagen sind die Temperaturen bekanntlich tiefer. Für Schafe ist es daher ideal, die heissen Sommermonate auf einer Alp zu verbringen.*

Schüpflheim, 10.08.2018

## Kontakt

BBZN Schüpflheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpflheim,  
Dieter von Muralt, 041 485 88 22, dieter.vonmuralt@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch